SOUND TRACK COLOGNE 11

17.11.2014

FOR ENGLISH VERSION SEE BELOW

Filme für das große Auditorium unseres Geistes: Pioniere der elektronischen Musik im Portrait. Michael Riessler im Konzert und Mika Taanila im Schwerpunkt von New Sounds in Film.
SoundTrack_Cologne 11 · 19.-22.11.2014 |
SEE THE SOUND · 19.-26.11.2014

Neue Musik und experimentelle Spielformen von Komponisten, die Musiktraditionen hinter sich lassen stehen im Zentrum des Filmprogramms **New Sounds in Film**.

In Dokumentationen und Experimentalfilmen werden **Pioniere der elektronischen Musik** aus Polen (Eugeniusz Rudnik in "15 Corners of the World"), Japan (Matsuo Ohno in „The Echo of Astro Boy's Footsteps", Otomo Yoshihide in „Kikoe") und Finnland (Erkki Kurenniemi in „Spindrift") vorgestellt.

Für dieses beim Filmfest Braunschweig gefeierte Konzert hat SoundTrack_Cologne 11 sein Programm um einen Tag verlängert. Am Sonntag, den 23.11. spielt Bassklarinettist **Michael Riessler** zusammen mit Akkordeonist Jean-Louis Matinier Musik aus „Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht". Riessler, mit zahlreichen Jazz-Preisen ausgezeichneter Professor für Komposition und Jazz an der Hochschule für Musik und Theater in München, schrieb die Musik für den Lola-prämierten Kinofilm aus Edgar Reitz' Heimat Zyklus. Anschließend führt Matthias Hornschuh ein Werkstattgespräch mit dem Komponisten.

Das Werk des finnischen **Filmemachers, Videokünstlers und dOKUMENTA-Teilnehmers Mika Taanila** ist gleich auf mehreren Ebenen vertreten. Mit insgesamt drei Filmprogrammen und einer Klanginstallation nimmt seine Arbeit, die die Grenzen zwischen Dokumentarfilm, Avant-Garde, Musikvideo und Videokunst verschwimmen lässt, einen Schwerpunkt des Festivalprogramms ein. Der Künstler wird vor jedem Programmpunkt Einführungen geben und anschließend für Fragen bereit stehen.

Die **Klanginstallation „Stimulus Progression** basiert auf Taanilas am 21.11. gezeigten Dokumentarfilm „Thank You For The Music" und beschäftigt sich mit dem Phänomen von Muzak, einer Gebrauchsmusik, die die schizophrene Rolle erfüllen muss, gehört, aber nicht zu gehört zu werden.

NEW SOUNDS IN FILM

15 Corners of the World
NRW-Premiere mit Team
PL/DE 2014, 79', R: Zusanna Solakiewicz, M: Eugeniusz Rudnik
Mit Schere und Magnetband hat Eugeniusz Rudnik die Musik revolutioniert, indem er den verborgenen Wert in rohen und abgelehnten Klängen offen gelegt und damit Musik komponiert hat. Der Film macht die Klangwelten des Pioniers der polnischen elektroakustischen Musik filmisch sichtbar. Beim Filmfestival Locarno wurde er dafür bei der „Semaine de la critique" zum
besten Film gekürt.
Do 20.11. 20:30h, Odeon
Sa 22.11. 19:00h

Kölnischer Kunstverein

The Echo of Astro Boy's Footsteps
JP 2010, 82', R: Masanori Tominaga
Eine Dokumentation über den „Astro Boy"-Sound Designer Matsuo Ohno, der mit seinen eigenwilligen elektronischen Kreationen das Sound Design in Japan revolutionierte. Der Film zeigt seltene Archivaufnahmen, Fotografien und Musikstücke eines visionären Künstlers, der mit seinen immer neu entwickelten Techniken Wegbereiter für elektronische Sounds im Film wurde.
Mod.: Aki Nakazawa
Do 20.11. 19:00h
Kölnischer Kunstverein

Kikoe
JP 2009, 99', R: Chikara Iwai
Diese Musikdokumentation ist nicht nur über Geräusche oder Töne. „Kikoe" ist Geräusch. Otomo Yoshihide ist einer der größten Geräusch-Komponisten Japans. Eine Dokumentation über den Avantgarde-Musiker und -Komponisten Otomo Yoshihide, der vor allem durch seinen improvisatorischen Stil, seine Denkarten und Spielweisen besticht und neue Strömungen in die japanische Filmkomposition brachte.
Mod.: Aki Nakazawa
Do 20.11. 21:00h
Kölnischer Kunstverein

SCHWERPUNKT MIKA TAANILA

Mika Taanila
Werkstattgespräch mit Kurzfilmen & Musikvideos
Mika Taanila zeigt seine Filmarbeiten „Optical Sound" (2005), „A Physical Ring" (2002), „Thank You for The Music – A Film about Muzak" (1997, mit englischen Untertiteln) und neun Musikvideos, die zwischen 1991 und 2002 (22-Pistepirkko, Circle…) entstanden sind. Moderation: Olaf Möller
Fr. 21.11. 21:00h
Kölnischer Kunstverein

The Future Is Not What It Used To Be
FI 2002, Dokumentation / Klangkunst, 52', R: Mika Taanila, M: Erkki Kurenniemi / OV mit engl. UT
Spindrift
FI 1966-67, Experimantalfilm / Klangkunst, 15', R: Jan Bark & Erkki Kurenniemi
Rekonstruiert 2013 von Mika Taanila
Mika Taanilas filmisches Denkmal für seinen Landsmann Erkki Kurenniemi, einen fast vergessenen Pionier der digitalen Kunst und Musik: Taanila ist es gelungen, Filmfragmente und Kunstwerke von Kurenniemi erstmals der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und u.a. auf der dOKUMENTA (13) zu präsentieren. Mod.: Olaf Möller
Fr. 21.11. 19:00h
Kölnischer Kunstverein

The Double – Russian Industrial Music and Low Tech Videos
FI 1993, Dokumentation, 55', R: Mika Taanila & Anton Nikkilä / OV mit eng. UT
Aus den Ruinen der Sowjetunion entwuchs Anfang der 90er Jahre ein neues russisches Lebensgefühl; alles schien möglich. Irgendwo zwischen Industrial, New Wave, Indie Pop und Techno bewegte sich eine Musikszene, in der die abwegigsten Ideen Entfaltung fanden. Das russische Staatsfernsehen gab den Künstlern großzügig Equipment und Sendezeit für ihre experimentellen Musikvideos. Mika Taanila und Anton Nikkilä haben diese Aufbruchszeit in einer wilden Mischung aus Musikvideos, Bandinterviews und Found Footage dokumentiert. Mika Taanila führt selbst durch das Programm.
Sa. 22.11. 18:00h
Kunsthaus Kat18

Stimulus Progression (Köln)
2005, Videoinstallation für einen Monitor und vier Muzak® Lautsprecher, 4 Min, s/w, kein Dialog. Cinematography: Jussi Eerola, Sound Design: Pietari Koskinen, Co-Autor: Anton Nikkilä, Produktion: Kinotar
160 Millionen Menschen auf der Welt hören jeden Tag anonyme Hintergrundmusik, auch Muzak genannt. Muzak ist „wissenschaftlich erforschte" urbane Hintergrundmusik, die die schizophrene Rolle erfüllen muss, gehört, aber nicht zu-gehört zu werden. Gleichzeitig soll sie stimulierend wirken, um die Leistung der Arbeitenden und der Shoppenden zu erhöhen.
Die Ereignisse, die im schwarz-weiß Bild auf den kleinen Überwachungsmonitoren zu sehen sind, ähneln in ihrer Art der Muzak. Sie kombinieren und vermischen verschiedene Typen von Materialien (film, Video, Computer Animation) und unterstreichen so die Esperanto-hafte Natur von Muzak. Die Szene sind minimalistische Musikclips - Ahnungen von ungehörter Musik. Ihre Visualität gleicht dem surrealistisch-verdrehtem Geist von Muzak
Die Videoinstallaiton basiert auf Taanilas's Dokumentarfilm „Thank you for the Music – A Film about Muzak (1998)", der am 21.11. im Rahmen von SoundTrack_Cologne zu sehen ist.
„Stimulus Progression" war bereits in Helsinki (Kiasma Museum of Contemporary Art), Rotterdam (TENT), Sevilla (Museum of Contemporary Art), Karlsruhe (Badischer Kunstverein) und Zürich (Migrosmuseum für Gegenwartskunst) zu sehen.
Do. 20.11. - Sa. 22.11.
Temporary Gallery

KONZERT

Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht
Konzert mit Michael Riessler und Jean-Louis Matinier 2014 gewann Edgar Reitz mit dem vierten Teil seines Heimat-Zyklus (seit 1984) „Die andere Heimat" den deutschen Filmpreis. Komponist bei dem mit zahlreichen Preisen bedachten Zyklus war u.a. Michael Riessler. Gemeinsam mit dem Akkordeonisten Jean-Louis Matinier wird der Bassklarinettist Riessler ein durch den Zyklus und dessen Bilder inspiriertes Konzert mit seiner Filmmusik spielen. Riesslers Filmmusik entsteht als improvisierte Musik und hat Wurzeln im Jazz und Neuer Musik.
Anschließendes Werkstattgespräch mit Michael Riessler.
Mod.: Matthias Hornschuh
So 23.11. 17:00h
Kölnischer Kunstverein

SOUND TRACK COLOGNE 11

ENGLISH VERSION

Portaits of the pioneers of electronic music and a focus on Mika Taanila at New Sounds in film

SoundTrack_Cologne 11 · 19.-22.11.2014 |
SEE THE SOUND · 19.-11.26.2014

New music and experimental forms of music are in the focus of the film program New Sounds in film.

In documentaries and experimental films pioneers of electronic music are portrayed. They come from Poland (Eugeniusz Rudnik in "15 Corners of the World"), Japan (Matsuo Ohno in "The Echo of Astro Boy's Footsteps", Otomo Yoshihide in "Kikoe") and Finland (Erkki Kurenniemi in "Spindrift").

A concert for which SoundTrack_Cologne 11 has added an extra day to his program. On Sunday, 23.11. bass clarinettist Michael Riessler together with accordionist Jean-Louis Matinier music from "Home from Home - Chronicle of a Vision". Riessler, multiple Jazz Award-winning professor of composition and jazz at the University of Music and Performing Arts in Munich, wrote the music for the Lola-winning instalment film by Edgar Reitz's Home cycle.

The work of the Finnish filmmaker, video artist and Documenta participant Mika Taanila is represented on multiple levels. Three film programs and a sound installation are shown at the festival. Taanilas work blurs the boundaries between documentary, avant-garde, music video and video art. The artist will give introductions before each program.

The sound installation "stimulus progression“ is based on Taanilas documentary film "Thank You For The Music" and deals with the phenomenon of Muzak. Muzak has the schizophrenic role of music that should be heard but not listend to.

NEW SOUNDS IN FILM

15 Corners of the World
NRW premiere with team
PL / EN 2014, 79 ', R: Zusanna Solakiewicz, M: Eugeniusz Rudnik
With scissors and tape Eugeniusz Rudnik has revolutionized music by using concrete and rejected sounds for composing. The film shows the sound world of the pioneer of Polish electroacoustic music cinematically. The Locarno Film Festival has chosen it as the best film in "Semaine de la critique".
Thu 20.11. 20:30h, Odeon
Sat 22:11. 19:00h, Kölnischer Kunstverein

The Echo of Astro Boy's Footsteps
JP 2010, 82 ', R: Masanori Tominaga
A documentary about the "Astro Boy" sound designer Matsuo Ohno who revolutionized the sound design in Japan with his idiosyncratic electronic creations. The film features rare archival footage, photographs and music of a visionary artist who was a pioneer for electronic sounds and shows the new techniques he developed.
Presented by Aki Nakazawa
Thu 20.11. 19: 00h
Kölnischer Kunstverein

Kikoe
JP 2009, 99 ', R: Chikara Iwai
This music documentary is not only about noises or sounds. "Kikoe" is sound. Otomo Yoshihide is one of the largest noise-composers of Japan. A documentary about the avant-garde musician and composer Otomo Yoshihide who impresses with his improvisational style, his ways of thinking and new ways of playing with which he revolutionized the Japanese film composition.
Presented by Aki Nakazawa
Thu 20.11. 21: 00h
Kölnischer Kunstverein

FOCUS MIKA TAANILA

Mika Taanila
Talk and showing of short films & music videos
Mika Taanila shows his films "Optical Sound" (2005), "A Physical Ring" (2002), "Thank You for The Music - A film about Muzak" (1997, with English subtitles) and nine music videos from 1991 to 2002 (22-Pistepirkko, Circle ...). Host: Olaf Möller
Fri 21:11. 21: 00h
Kölnischer Kunstverein

The Future Is Not What It Used To Be
FI 2002 Documentation / sound art, 52 ', R: Mika Taanila, M: Erkki Kurenniemi / OV with engl. UT
Spindrift
FI 1966-67, Experimantalfilm / sound art, 15 ', R Jan Bark & Erkki Kurenniemi
Reconstructed in 2013 by Mika Taanila
Mika Taanilas cinematic monument to his compatriot Erkki Kurenniemi, an almost forgotten pioneer of digital art and music: Taanila has succeeded in making film fragments and artworks by Kurenniemi first time available to the public and among others to present at the Documenta (13). Host: Olaf Möller
Fri 21:11. 19:00h
Kölnischer Kunstverein

The Double - Russian Industrial Music and Low Tech Videos
FI 1993, Documentary, 55 ', R: Mika Taanila & Anton Nikkilä / OV with closely. UT
In the Soviet Union of the 90s grew a Russian life where everything seemed possible. A music scene somewhere between Industrial, New Wave, Indie pop and techno the most absurd ideas were unfolding. The Russian state television gave the artists generously equipment and airtime for their experimental music videos. Mika Taanila and Anton Nikkilä

have documented this break-up time in a wild mix of music videos, band interviews and found footage. Mika Taanila is giving an introduction.
Sat 22:11. 18:00h
Kunsthaus Kat18

Stimulus Progression (Cologne)
2005 Video installation for a monitor and four Muzak® speakers, 4 min, b / w, no dialogue. Cinematography: Jussi Eerola, Sound Design: Pietari Koskinen, Co-Author: Anton Nikkilä, production: Kinotar
160 million people around the world listen to anonymous background music, i.e. muzak, every day. Muzak is ”scientifically researched” urban background music. It has a schizophrenic function; it is supposed to be unnoticed and as un-dramatic as possible. At the same time, it should be stimulating enough, to increase the efforts of workers and shoppers. It is meant to be heard, but not listened to.
The events seen on small b/w surveillance monitors resemble muzak in style. They combine and mix of different types of material (film, video, computer animation…) to underline muzak’s Esperanto-like nature. The scenes are minimalist music clips – notions on unheard music. Their visual look is true to muzak’s econimical, wryly surrealistic spirit.
Based on Taanila’s documentary film Thank You for The Music – A Film about Muzak (1998).
"Stimulus Progression" was shown in Helsinki (Kiasma Museum of Contemporary Art), Rotterdam (TENT), Seville (Museum of Contemporary Art), Karlsruhe (Badischer Kunstverein) and Zurich (Migrosmuseum für Gegenwartskunst).
Thurs. 20.11., - Sat 22.11.
Temporary Gallery

CONCERT

Home from home - chronicle of a vision
Concert with Michael Riessler and Jean-Louis Matinier
In 2014 Edgar Reitz won the German Film Award with the fourth part of his home-cycle (since 1984) "Home from home,". Composer was Michael Riessler. Together with accordionist Jean-Louis Matinier the bass clarinetist Riessler will play concert inspired by the film. Riesslers film music is created as improvised music, and has roots in jazz and contemporary music.
Subsequent talk with Michael Riessler, hosted by Matthias Hornschuh.
So 23:11. 17: 00h
Kölnischer Kunstverein

—

SoundTrack_Cologne ist das deutsche Festival zu Musik und Ton in Film und Medien. Seit seiner Entstehung hat sich SoundTrack_Cologne mit seinem Kongress- und Festivalprogramm zur führenden europäischen Plattform für Film- und Medienmusik entwickelt.

SoundTrack_Cologne ist Teil von **CineCologne** – einer Initiative von Kölner Filmfestivals im Herbst zur Vernetzung und gemeinsamen Promotion der Veranstaltungen.

SoundTrack_Cologne 11

wird gefördert von:
Stadt Köln, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Film- und Medienstiftung NRW

unterstützt von:
WDR Funkhausorchester Köln, TORUS GmbH, GEMA, mediamusic e.V., Bavaria Sonor Musikverlag GmbH, Enterprises Sonor Musik GmbH, Audio Network GmbH, Universal Publishing Production Music, Eyes & Ears of Europe, Nederlandse vereniging van Cinema-Editors (NCE), CC Composers Club e.V., DEFKOM – Deutsche Filmkomponistenunion, BR Filmtonart, Media Recordings Intl., Cinema Musica, WEEK-END, Odendahl & Heise GmbH, Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Turistarama, King Georg, Bundesvereinigung für Filmton (bvft), Stadtrevue, GamesMarkt, MusikWoche, Creative Europe Desk

Kooperationspartner: CineCologne
CineCologne wird unterstützt von Stadt Köln und RheinEnergieStiftung Kultur.

—

Veranstalterkontakt:
SoundTrack_Cologne
Trajanstr. 27, 50678 Köln
fon +49 221 931844 0
fax +49 221 931844 9
presse@soundtrackcologne.de
www.soundtrackcologne.de
www.facebook.com/soundtrackcologne

Veranstalter:
TELEVISOR TROIKA GmbH | Trajanstr. 27 | 50678 Köln
HRB 27204 AG Köln | Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Michael P. Aust
presse@televisor.de
www.televisor.de